

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kriegsministerium in Sofia bulgarische Felduniform (die Uniform, Stiefel und das Lederzeug sind deutsches Fabrikat) zur Verfügung gestellt. Die türkische Gesandtschaft hat ebenfalls türkische Uniformen zugesagt. Auch von den neutralen Mächten werden Uniformen erwartet.

Ein künstlerisch ausgeführtes Tableau, schwarzer Samtadler auf gelbem Samtgrund, zeigt die offiziellen Armeeeabzeichen. Englische, französische, belgische, italienische, serbische, russische, kanadische Handfeuerwaffen, ebensolche Geschosse, 7 Zentimeter bis 42 Zentimeter, eine Zusammenstellung der Gewehr-



Das Kriegsmuseum auf dem Pöstlingberg des k. u. k. Kriegsfürsorgeamtes in Linz.

Trophäen der oberösterreichischen freiw. Schützen, Uniformen der bulgarischen Armee, Flugzeugmodell.

munition, der Mützenkokarden, Achselspangen der gegnerischen Mächte sind zu sehen. Die Skodawerke haben ein schönes Modell eines 30·5-Mörser, die Waffenfabrik Steyr die Entwicklung des Gewehres zur Ausstellung gebracht. Besonders ins Auge fallend sind die indischen Waffen (Besitzer Jost). Die Kriegsgefangenenlager Freistadt, Aschach, Wegscheid, Mauthausen haben Gefangenenlagergelder, Schnitzereien, Stickereien, Malereien zur Verfügung gestellt. Wir finden eine Sammlung der Feldzeitungen „Tiroler Soldatenzeitung“, „Schützengraben“, „Der Korpsmarschall“, „Champagnekamerad“, „Zeitung der 10. Armee“, „Gardefeldpost“, „Frontzeitung“, „Belgrader Nachrichten“, „Cetinjer Zeitung“, „Kriegszeitung der 4. und 5. Armee“. Auch eine Sammlung Eier-, Butter-, Mehl-, Brot-, Spiritus-, Seifen-, Griß-, Reismarken sämtlicher reichsdeutscher und österreichischer Städte ist angelegt. Beachtenswert ist eine Sammlung aller Wehrmänner, -schilder, Kriegsspeisekarten, Vivatbänder, Notgelder, Photographien aus dem Felde, Bilder der Armeekommandanten, berühmter Offiziere, Flieger mit eigenhändiger Unterschrift. Eine große Anzahl Bilder aus dem Felde, darunter die prachtvollen Aufnahmen aus Rußland, Serbien, Albanien des Linzer Detektivs Sommer, derzeit Pionierzugsführer, und die Malereien eines Pioniers finden überall reges Interesse. Das wackere Landwehr-Infanterieregiment Nr. 2, die tapferen oberösterreichischen Schützen haben Tableaus von gefallenem Offizieren und Mannschaften ausgestellt. Nachdem noch das Kriegsministerium, das Militärgeographische Institut Wien, die Staatsdruckerei, die Munitionsfabrik Wollersdorf die Ausstellung beschickt haben, so hat sich das Museum von Seite des Publikums eines regen